

## Sitzungen sollen „nicht bis Mitternacht dauern“

Geschäftsleiter erklärt, warum er nicht alle Infos öffentlich vorträgt – Beschlüsse zu drei Solarparks

Von Franz Gilg

**Tann.** Mit drei Freiflächen-Solaranlagen hatte sich der Marktrat in seiner Sitzung zu befassen: Zimmern, Haberzagl und Damreihler. In allen Fällen wurden die nötigen Beschlüsse gefällt, wobei die Verfahren unterschiedlich weit fortgeschritten sind. Geschäftsleiter Thomas Klein erklärte für die Zuhörer die einzelnen Schritte der Bauleitplanung und begründete, warum er manchen Sachverhalt nur verkürzt oder gar nicht vortragen werde. Das geschehe nicht, um den interessierten Bürgern etwas zu verheimlichen, sondern im Gegenteil, sie nicht zu langweilen. Die Markträte erhalten sämtliche Unterlagen – oft weit über hundert Seiten – online über das sogenannte „Rats-Informationssystem“, um sich für die Sitzung vorbereiten zu können. Würde er alles vorlesen, säße man um Mitternacht noch da. Wenn Fragen zu einzelnen Punkten aus dem Gremium auftauchen, würden diese natürlich beantwortet oder diskutiert.

Den Bürger mag das nicht befriedigen, aber er finde vieles auch auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft. Insbesondere werden bei solchen Verfahren sämtliche Planunterlagen öffentlich ausgelegt und sind dann auch online unbeschränkt zugänglich. Darüber hinaus sei es möglich, jederzeit zu ihm ins Rathaus zu kommen, um Dokumente einzusehen, betonte Klein.

Gerade bei Solarparks sieht man erfahrungsgemäß, dass sich die Fachstellen in ihren Stellungnahmen und Einwendungen weitgehend wiederholen. Schließlich ist der Sachverhalt bis auf spezielle landschaftliche Begebenheiten immer ziemlich gleich. So war es auch diesmal.

Der PV-Park Zimmern mit 4,5 Megawatt Spitzenleistung befindet sich noch in der Anfangsphase. Betreiber ist eine Firma aus Traunstein. Sie hat bereits die Vorentwürfe erstellen lassen. Als nächstes muss der Flächennutzungsplan der Marktgemeinde geändert werden. Dies beschloss der Marktrat mit den Gegenstimmen von Anselm Feldmeier und Stefan Stöckl. Auch die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Sondergebiet PV Zimmern“ wurde mit dem gleichen Ergebnis verabschiedet. Ebenso billigte das Gremium mehrheitlich die Vorentwürfe, die nun auf die Homepage der VG gestellt werden.

Für den Solarpark Haberzagl ist die zweite und letzte öffentliche Auslegung beendet. Von den Trägern öffentlicher Belange kamen nur noch wenige Stellungnahmen, die in den Abwägungen zur Kenntnis genommen oder berücksichtigt werden. Substanzielle Planänderungen waren nicht mehr notwendig. Somit kann nach dem Beschluss der Abwägungen durch den Marktrat die Genehmigung des geänderten Flächennutzungsplans beantragt werden. Für den Bebauungsplan erging der Satzungsbeschluss.

Zum Solarpark Damreihler: Hier galt es, die Abwägungen der ersten Auslegung zu behandeln. Die Fachstellen formulierten die üblichen Hinweise und kleinere Einwendungen, die der Geschäftsleiter kurz zusammenfasste. Nach Billigung der Pläne erfolgt die zweite Auslegung.

Eingangs der Sitzung teilte Bürgermeister Wolfgang Schmid mit, dass die Firma Vodafone den Mobilfunk-Mast Walburgskirchen kürzlich in Betrieb genommen hat. Allerdings kommen vorerst nur Vodafone-Kunden in den Genuss des Netzes. Andere Anbieter folgen bis Ende des Jahres. Somit sei das Verfahren nach neun langen Jahren endlich abgeschlossen.  
–frä